

Wanderausstellung
Urformen -
Figürliche
Eiszeitkunst
Europas

Anforderungen/Datenblatt
November 2022



Wanderausstellung
Urformen
Figürliche Eiszeitkunst
Europas

Anforderungen/Datenblatt
November 2022

Wanderausstellung
der Arbeitsgemeinschaft
Weltkultursprung

Schillerstraße 30,
89077 Ulm
Deutschland, Baden-Württemberg

Tel. 0049-731-185-1133
Mail: info@weltkultursprung.de

Gefördert von:



Stadt Ulm



Landkreis
Heidenheim



ERBACH
ODENWALD



Graf zu Erbach-Erbach



Abteilung Ältere Urgeschichte
und Quartärökologie
der Eberhard Karls Universität
Tübingen



gfu
Gesellschaft für Urgeschichte



Figürliche Eiszeitkunst Europas

Urformen

Das Schließen von Kunst ist ein fester Bestandteil menschlicher Kultur. In dieser Ausstellung zeigt die Kunstwerke aus der Zeit vor 40.000 Jahren, die von Neandertalern und frühen Hominiden in Europa geschaffen wurden. Diese Kunstwerke sind ein Zeugnis für die kulturelle Entwicklung der Gattung Homo sapiens und für die kulturelle Vielfalt der Menschheit. Die Kunstwerke sind ein Zeugnis für die kulturelle Entwicklung der Gattung Homo sapiens und für die kulturelle Vielfalt der Menschheit.

Formen Primaries - Figurative Ice Age Art of Europe

From the period between 40,000 and 13,000 years ago, the Ice Age in Europe was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

The world of Ice Age Europe was a rich and diverse one. It was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

Archaeological sites in Europe

Archaeological sites in Europe



Eiszeitkunst

Die Kunst der Eiszeitkunst ist ein fester Bestandteil menschlicher Kultur. In dieser Ausstellung zeigt die Kunstwerke aus der Zeit vor 40.000 Jahren, die von Neandertalern und frühen Hominiden in Europa geschaffen wurden. Diese Kunstwerke sind ein Zeugnis für die kulturelle Entwicklung der Gattung Homo sapiens und für die kulturelle Vielfalt der Menschheit.

Formen Primaries - Figurative Ice Age Art of Europe

From the period between 40,000 and 13,000 years ago, the Ice Age in Europe was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

The world of Ice Age Europe was a rich and diverse one. It was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

Archaeological sites in Europe

Archaeological sites in Europe



Eiszeitkunst

Die Kunst der Eiszeitkunst ist ein fester Bestandteil menschlicher Kultur. In dieser Ausstellung zeigt die Kunstwerke aus der Zeit vor 40.000 Jahren, die von Neandertalern und frühen Hominiden in Europa geschaffen wurden. Diese Kunstwerke sind ein Zeugnis für die kulturelle Entwicklung der Gattung Homo sapiens und für die kulturelle Vielfalt der Menschheit.

Formen Primaries - Figurative Ice Age Art of Europe

From the period between 40,000 and 13,000 years ago, the Ice Age in Europe was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

The world of Ice Age Europe was a rich and diverse one. It was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

Archaeological sites in Europe

Archaeological sites in Europe



Eiszeitkunst

Die Kunst der Eiszeitkunst ist ein fester Bestandteil menschlicher Kultur. In dieser Ausstellung zeigt die Kunstwerke aus der Zeit vor 40.000 Jahren, die von Neandertalern und frühen Hominiden in Europa geschaffen wurden. Diese Kunstwerke sind ein Zeugnis für die kulturelle Entwicklung der Gattung Homo sapiens und für die kulturelle Vielfalt der Menschheit.

Formen Primaries - Figurative Ice Age Art of Europe

From the period between 40,000 and 13,000 years ago, the Ice Age in Europe was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

The world of Ice Age Europe was a rich and diverse one. It was a time of great cultural diversity and artistic achievement. The art of this period is a testament to the creative abilities of early modern humans and Neanderthals in Europe.

Archaeological sites in Europe

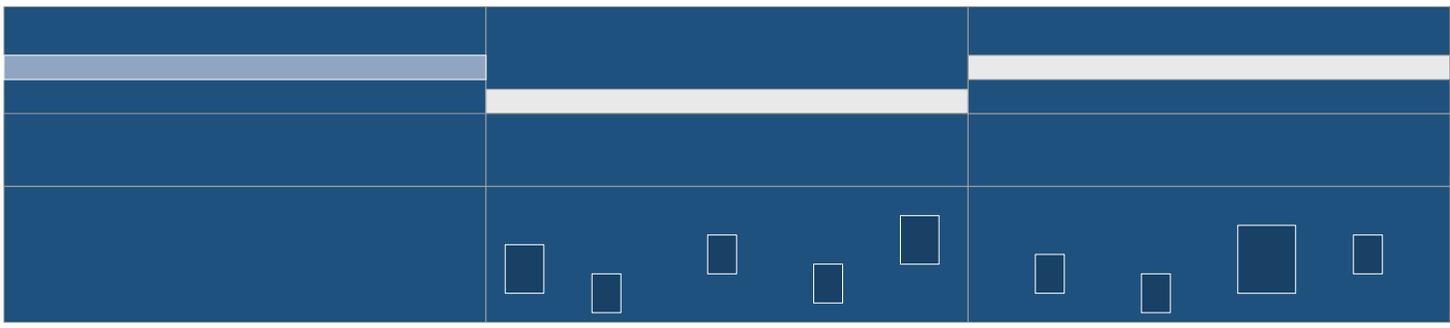
Archaeological sites in Europe



Podest 1

Podest 2

Podest 3





Wanderausstellung
Urformen
 Figürliche Eiszeitkunst
 Europas

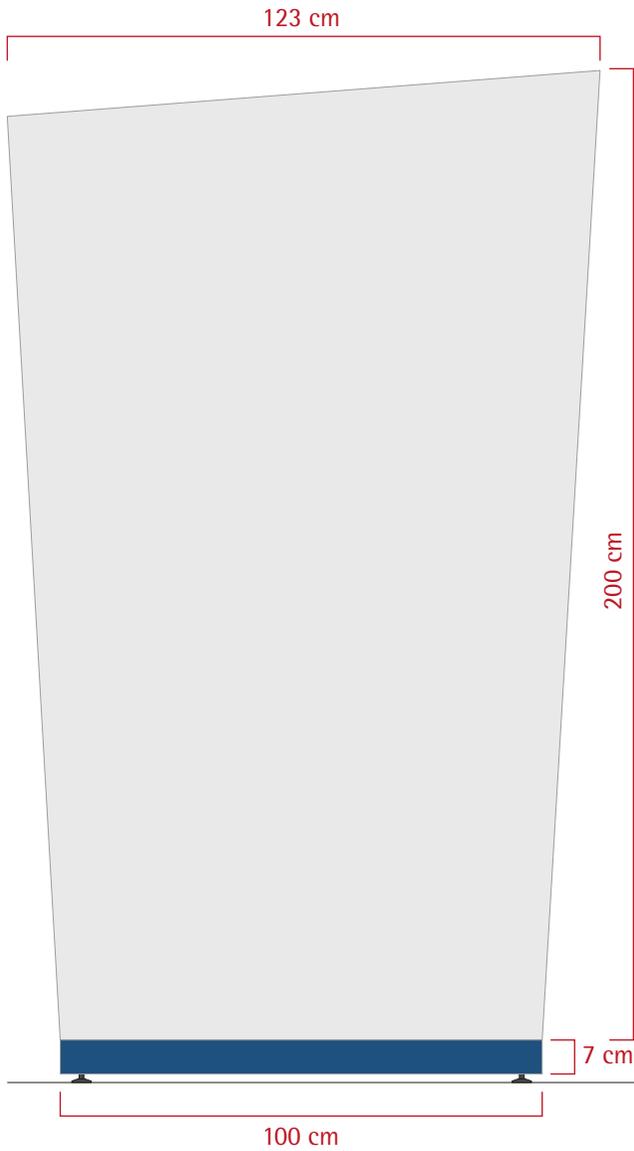
Anforderungen/Datenblatt
 November 2022

Exponate

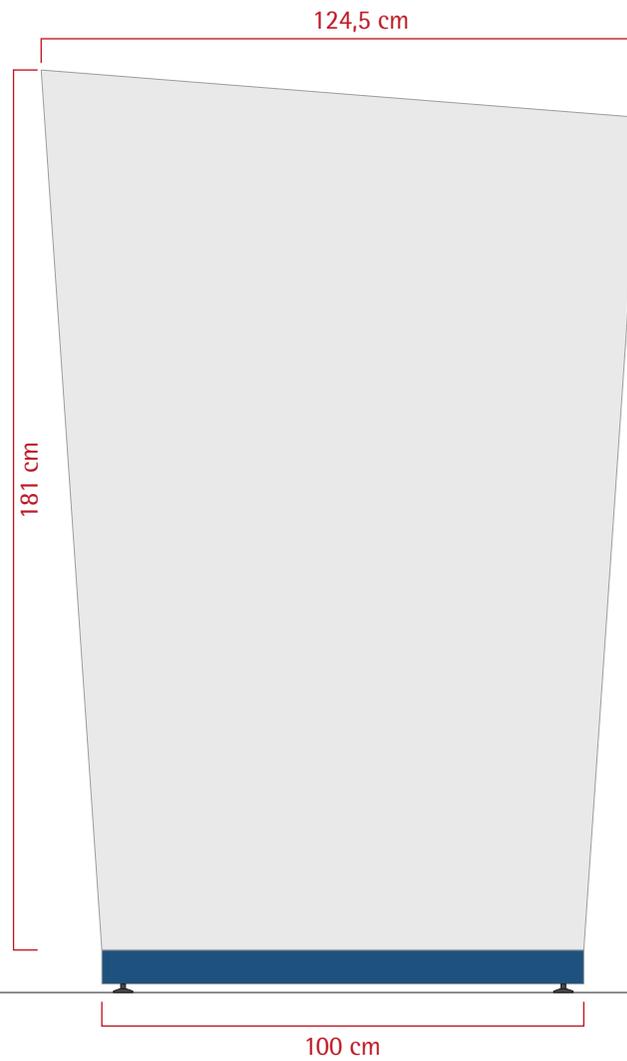
Alle Exponate (bis auf
 eine Ausnahme) und die
 Materialproben dürfen
 berührt werden und werden
 daher offen - ohne
 Verglasung - präsentiert.



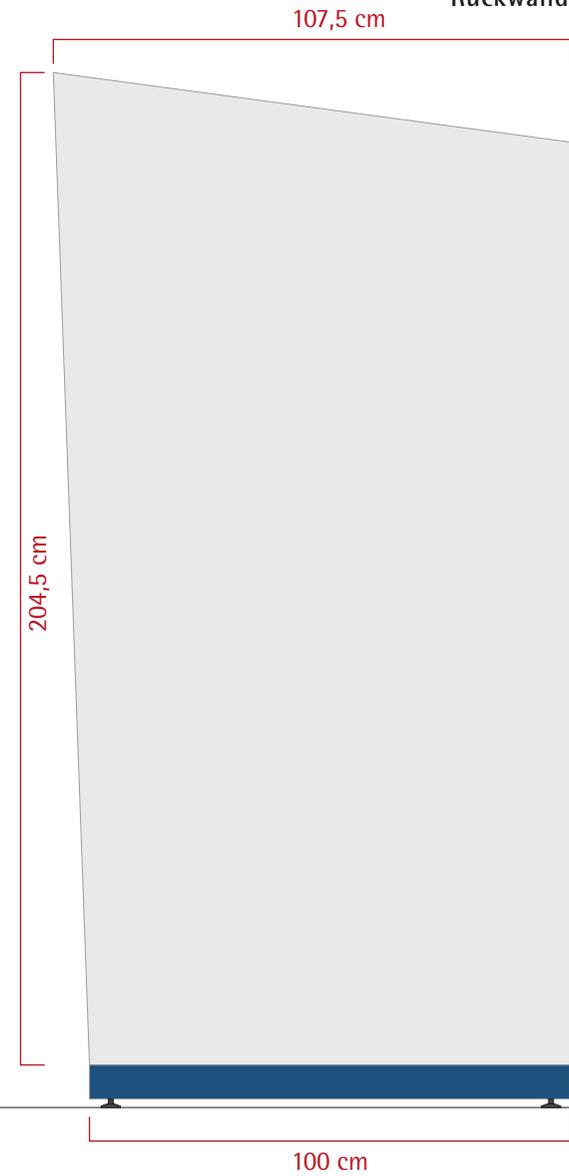
Rückwand 1 + 6

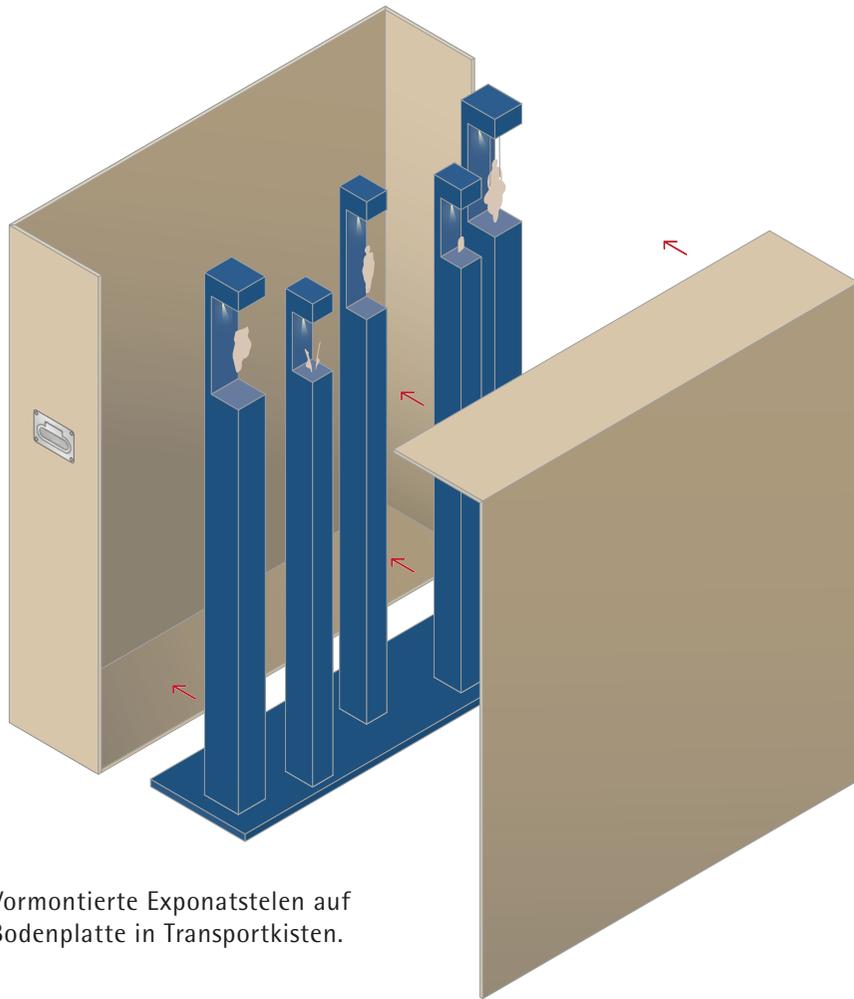


Rückwand 2 + 5

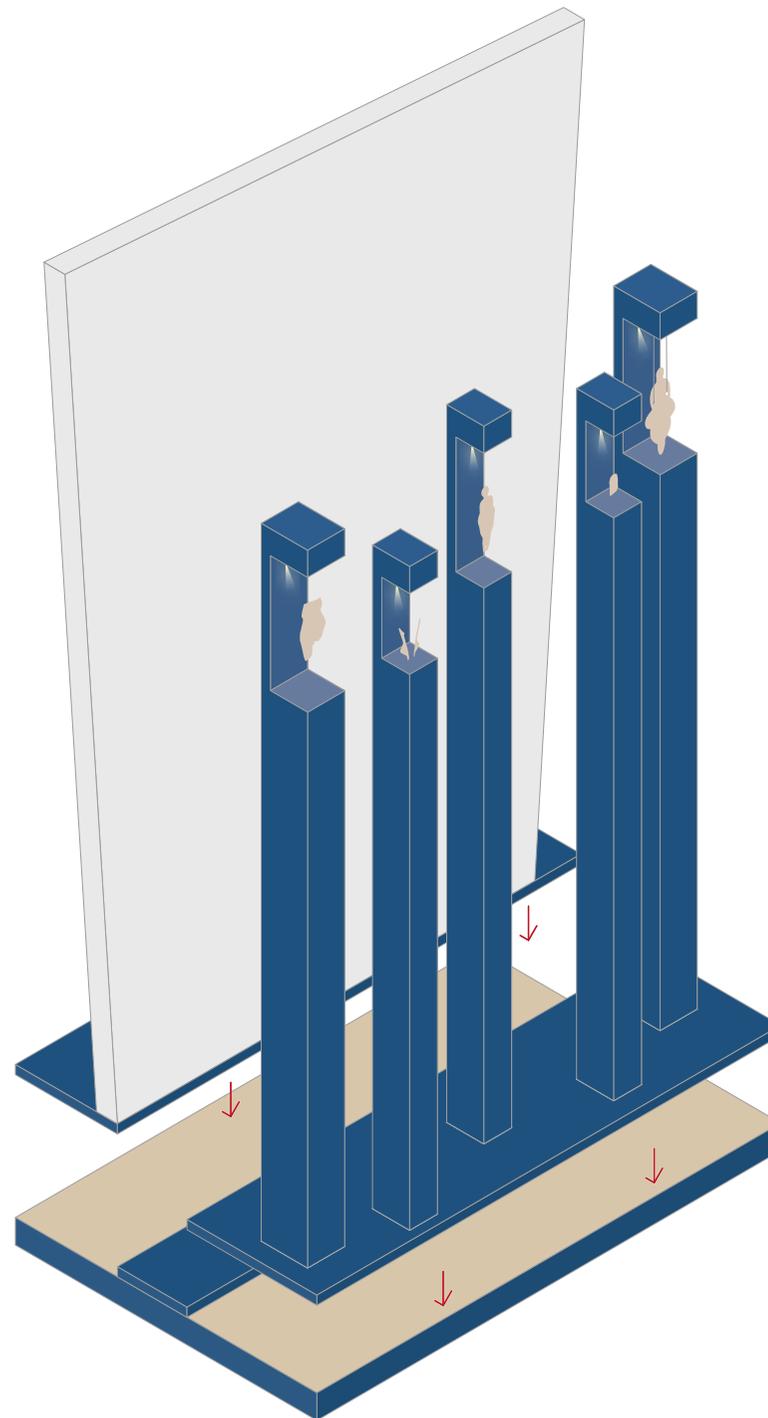


Rückwand 3 + 4

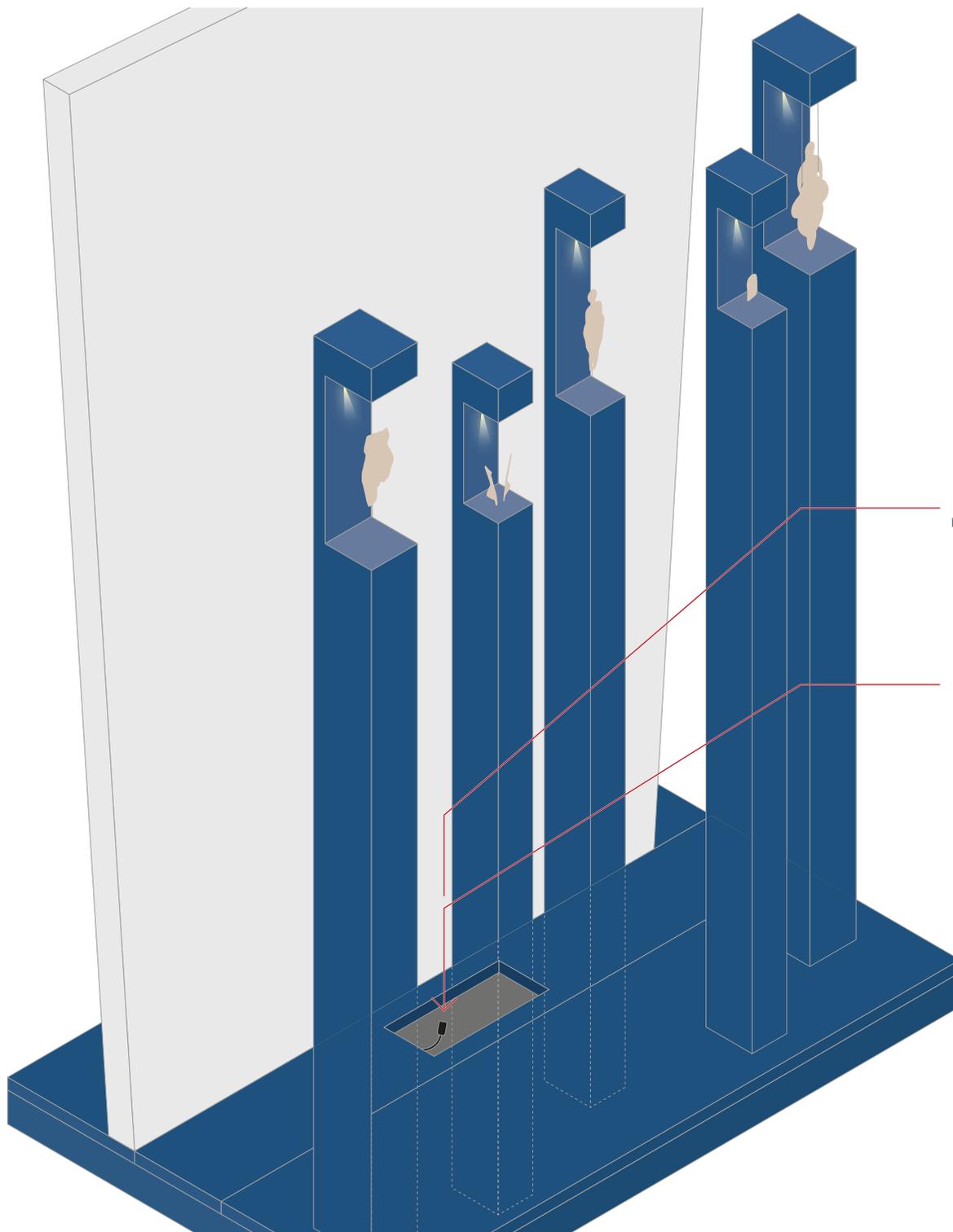




Vormontierte Exponatstelen auf
Bodenplatte in Transportkisten.

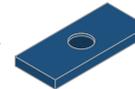


Die auf Bodenplatten vormontierten
Rückwände und Exponatstelen
werden auf das Bodenelement
aufgesetzt und mit wenigen Schrau-
ben fixiert.



Abdeckung

Zur Entnahme und zum Anschluss der Powerbank wird die Abdeckung aus der Vertiefung genommen oder wieder eingelegt.



Powerbank

Die Beleuchtung der Exponatstelen wird über eine Powerbank gespeist. Diese muss täglich vom Kabel getrennt, herausgenommen und geladen werden. Während des Ladevorgangs sollte die Powerbank über den Kippschalter ausgeschaltet werden.



Wanderausstellung
Urformen
Figürliche Eiszeitkunst
Europas

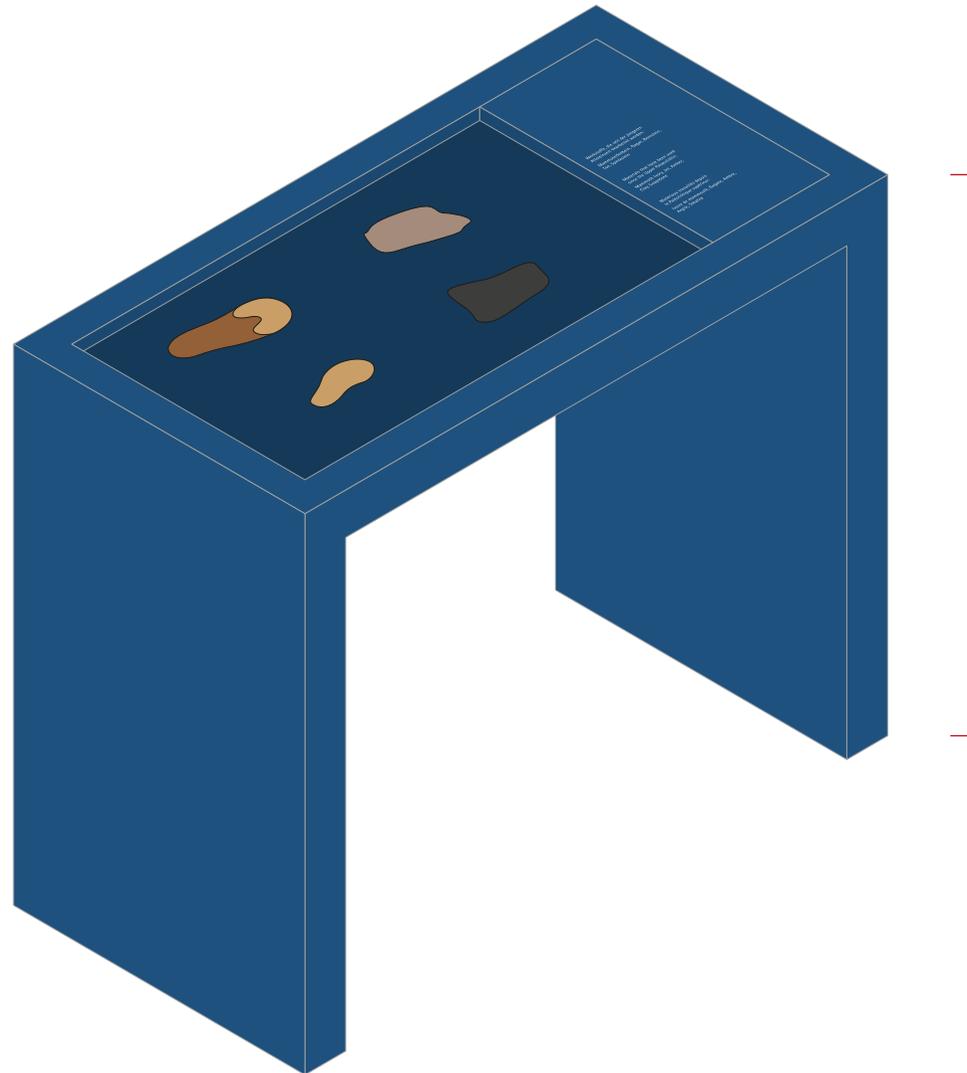
Anforderungen/Datenblatt
November 2022

Ausstellungselemente
Präsentationstisch
mit Handmustern, die
berührt werden dürfen.

100 cm



50 cm



80 cm

Rückwand

UNESCO-Welterbe

Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb

Die Täler der Höhle Ach und Lenc bilden eine einzigartige archaische Fundlandschaft mit außergewöhnlichen Fundkomplexen aus der letzten Eiszeit. Hier finden sich auch zahlreiche Spuren der in dieser Zeit nach Mitteleuropa eingewanderten anatomisch modernen Menschen (*Homo sapiens*). Herausragend sind dabei archaische Funde, die ein Alter von etwa 42.000 – 34.000 Jahren aufweisen und in sechs Höhlen ausgegraben wurden. Die mit diesen Funden verbundene archaische Kultur bezeichnet die Forschung als „Aurignacien“. Zu den Funden zählen die weltweit bislang ältesten bekannten Musikinstrumente und figürlichen Kunstwerke. Darin manifestiert sich die Entwicklung von figürlicher Kunst und Musik zu einem sehr frühen Zeitpunkt in der Menschheitsgeschichte.

Die Höhlen sind jedoch nicht nur als lokale Fundorte dieser außergewöhnlichen Objekte zu verstehen. Zusammen mit den umgebenden Tälern waren sie auch Inspirations- und Entstehungsort und bilden somit den Kontext der Kunst. Deshalb formen die Komponenten „Landschaft“, „Höhlen“ und „Funde“ in Ach- und Lenc ein weltweit einzigartiges Ensemble früher moderner Kultur des anatomisch modernen Menschen in Europa.

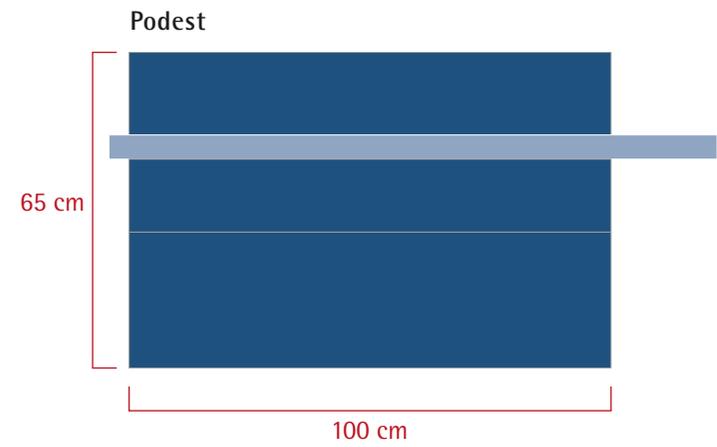
Aufgrund der Einzigartigkeit dieser archaisch-sichtbaren und besonders früh auftretenden kulturellen Neuerungen entschied das Welterbe-Komitee der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) am 9. Juli 2017, die Höhlen im Ach- und Lenc sowie die sie umgebende Landschaft in die Welterbliste einzutragen. Sie umfasst die herausragenden Stätten der Kultur- und Naturerbe der Erde und ist Ausdruck des Bewusstseins einer solidarischen Verantwortung der weltweiten Staatengemeinschaft für das gemeinsame Erbe aller Menschen.

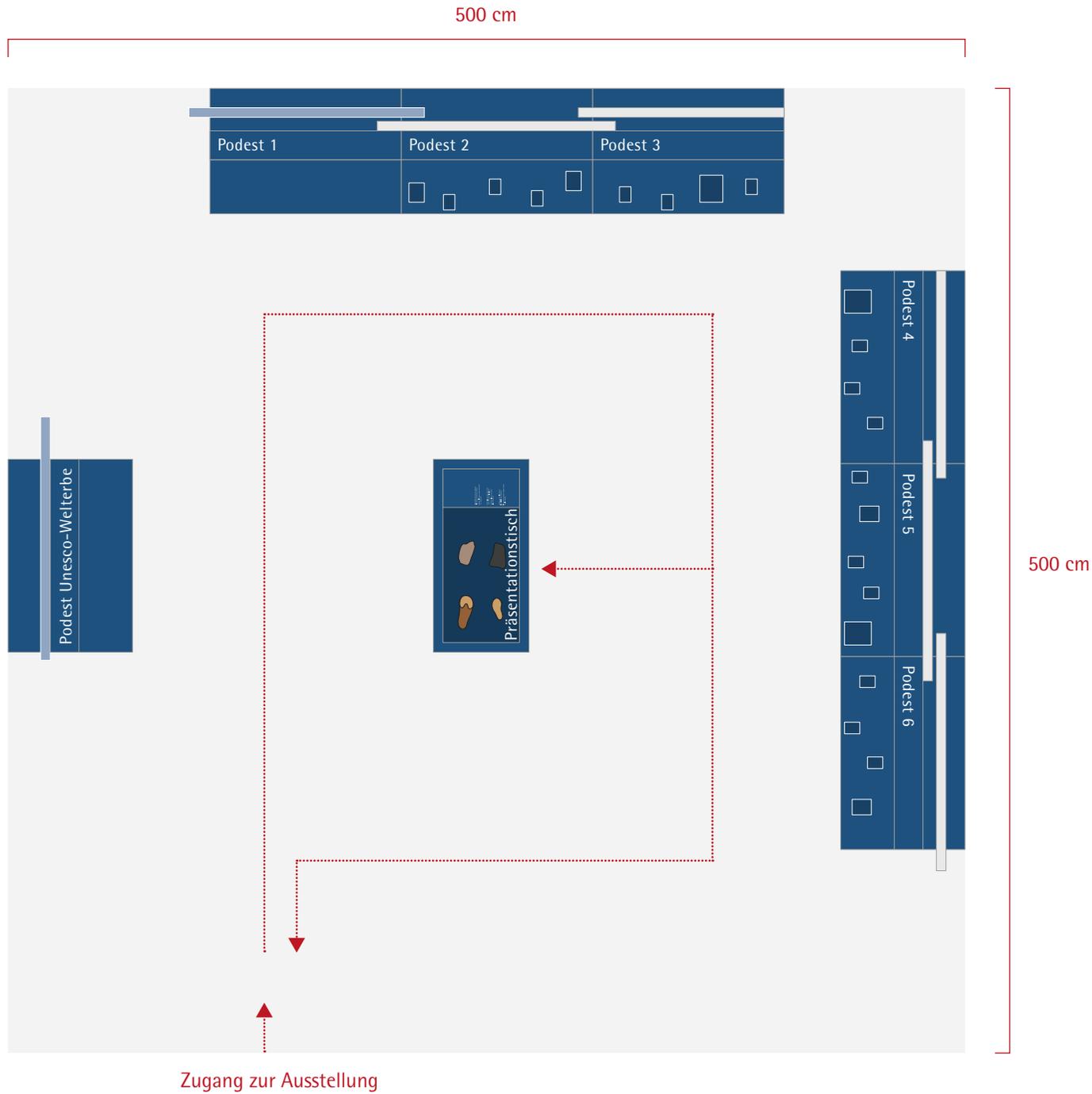


Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb
Welterbe seit 2017

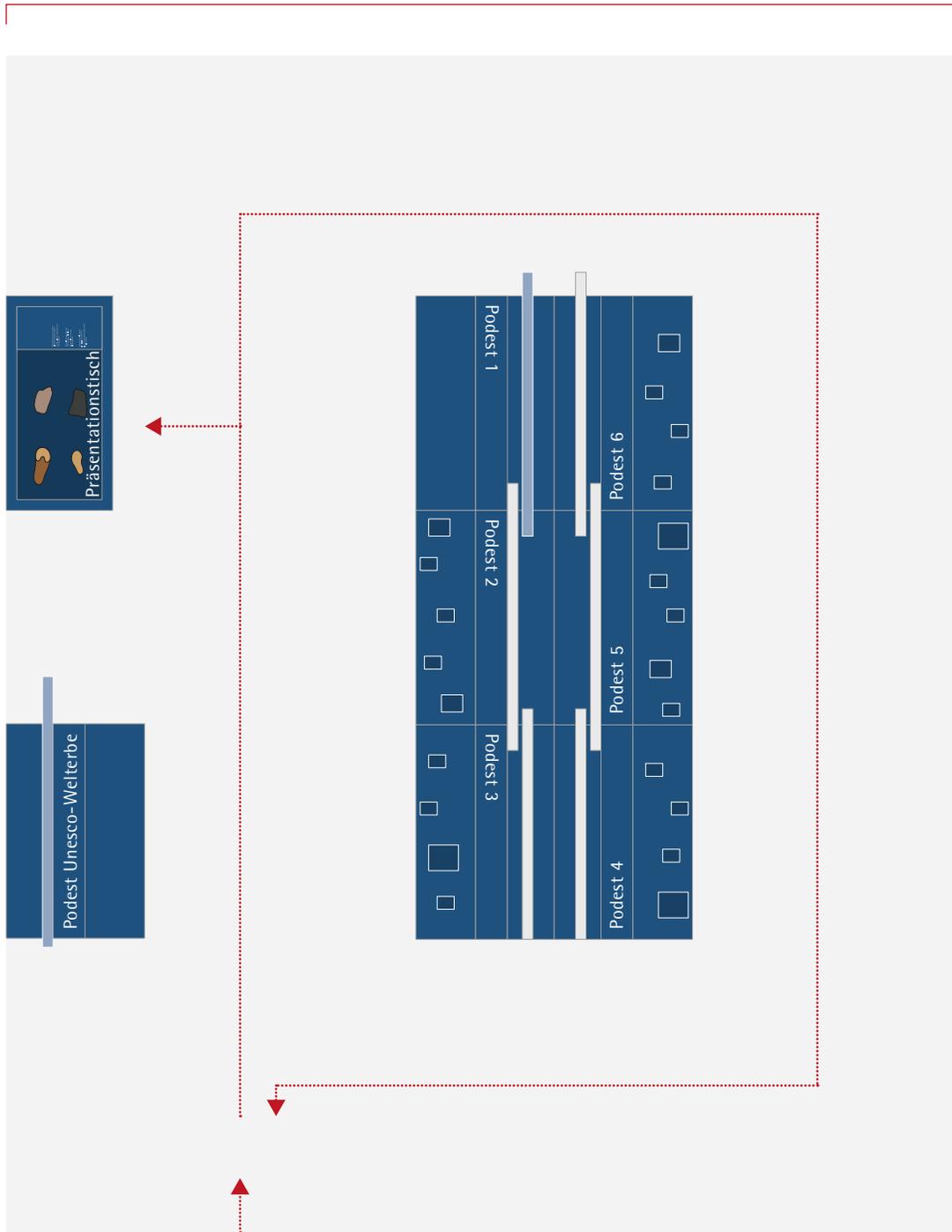
UNESCO World Heritage Site "Ach and Lenc Air in the Swabian Jura"

Das Ach- und Lenc-Tal sind eine Zone von einem ununterbrochenen Tal der Schwäbischen Alb, die sich von der Ach bis zum Lenc erstreckt. Die Zone ist durch die Ach- und Lenc-Täler, die durch die Schwäbische Alb verlaufen, verbunden. Die Zone ist durch die Ach- und Lenc-Täler, die durch die Schwäbische Alb verlaufen, verbunden. Die Zone ist durch die Ach- und Lenc-Täler, die durch die Schwäbische Alb verlaufen, verbunden.





450 cm



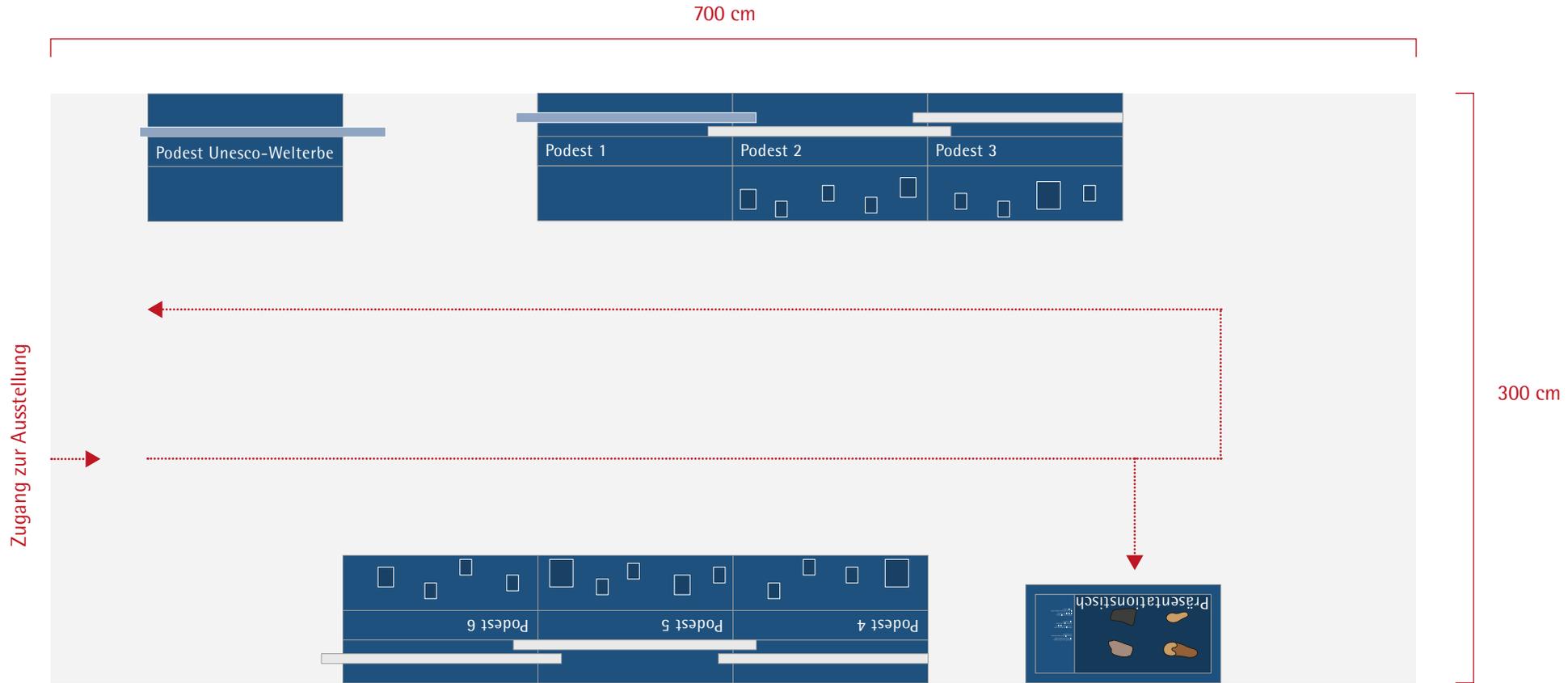
550 cm

Wanderausstellung
Urformen
Figürliche Eiszeitkunst
Europas

Anforderungen/Datenblatt
November 2022

Ausstellungselemente
Grundrissvarianten

Zugang zur Ausstellung



Anforderung an den Ausstellungsort

- die Ausstellung kann ausschließlich in Innenräumen genutzt werden
- der Untergrund muss eben sein
- Raumhöhe mindestens 3.00 m
- Im Idealfall befindet sich der Ausstellungsraum im EG, da Teile der Ausstellung (Rückwände) sich nur in ausreichend großen Aufzügen transportieren lassen
- Stromanschluss:
für die Ausstellung selbst wird kein Stromanschluss benötigt. In den Podesten sind Powerbanks angeschlossen, die täglich herausgenommen und aufgeladen werden müssen.

Transportvolumen

- Gesamtvolumen der Ausstellung für den Transport: ca 13,6 m² (420 x 180 x 180 cm)
- Verpackung:
Gesamtvolumen 8,3 m³, dies entspricht 2,4 Lademeter
Stelen: 3 Europaletten (1,20 x 0,80 m), Ladehöhe 1,65 m
Tisch: 1 Europalette (1,20 x 0,80 m), Ladehöhe 0,95 m
Wände: 1 Palette Übermaß 2,10 x 0,83 cm, Ladehöhe 1,50 m
- Die Ausstellungselemente müssen für den Transport stets ausreichend geschützt werden. Der Transport der Exponatstelen muss aufrecht erfolgen, da sonst die Präsentationsstelen Schaden nehmen können.
- Größen der Einzelemente siehe gesonderte Ansichten

Vor der Reinigung bitte darauf achten, dass sich keine losen Rückstände wie Staubkörnchen oder ähnliches auf den Oberflächen befinden. Diese könnten beim Reinigen Kratzer verursachen.

Ausstellungselemente

- Nicht bedruckte Oberflächen mit einem nebelfeuchten Tuch (kein Microfasertuch) reinigen. Starke Verschmutzungen vorsichtig mit Glasreiniger reinigen.
- Bedruckte Oberflächen nur mit einem nebelfeuchten Tuch (kein Microfasertuch) reinigen.
- Plexiglasoberflächen mit einem Baumwolltuch vorsichtig und mit geringstmöglichem Druck abwischen. Bei starker Verschmutzung handelsübliches Spülmittel auf ein Tuch auftragen und die verschmutzte Stelle reinigen. Keine Papier- oder Microfasertücher verwenden.

Filzauflage Präsentationstisch

- Die Filzauflage kann vorsichtig mit einem Handstaubsauger abgesaugt werden.